

Becker wird Pfarrbeauftragte

Auch ein neuer Pastor kommt im Herbst nach Fürstenau

FÜRSTENAU Christiane Becker wird zum 1. Oktober Pfarrbeauftragte in der katholischen Pfarreiengemeinschaft Fürstenau. Damit wird erstmals eine Pfarreiengemeinschaft im Osnabrücker Nordkreis nicht von einem Pfarrer, sondern von einer hauptamtlichen Laiin geleitet.

Wie das Bistum Osnabrück mitteilt, übernimmt Christiane Becker die Leitung der Pfarreiengemeinschaft von Pfarrer Hubert Schütte, der seit 23 Jahren in Fürstenau tätig ist und zum 1. Oktober in den Ruhestand geht. Es dürfte ein harmonischer und problemloser Stabwechsel werden, denn Becker und Schütte arbeiten seit dreieinhalb Jahren Hand in Hand. Die Gemeindefereferentin ist in der Pfarreiengemeinschaft der-



Christiane Becker tritt ab Oktober in Fürstenau ihre neue Aufgabe an.

Foto: Jürgen Schwietert

zeit als Pastorale Koordinatorin tätig und hatte in dieser Funktion Aufgaben in der Geschäftsführung der Pfarreiengemeinschaft und in der Seelsorge übernommen.

Mit der Einführung der Pfarrbeauftragungen durch hauptamtliche Laien an einzelnen Standorten im Bistum solle die weitere Zusammenlegung von Pfarreien und

Pfarreiengemeinschaften zu noch größeren Einheiten vermieden werden, teilt das Bistum mit.

Der Pfarrbeauftragten steht in ihrer Aufgabe ein „moderie-

render Priester“ zur Seite, der nicht vor Ort lebt. In Fürstenau übernimmt Jens Brandebusemeyer diese Funktion zusätzlich zu seiner bisherigen Tätigkeit als Pfarrer von Bramsche.

Als Pastor kommt ab dem 1. Oktober Gerhard Voßhage neu in die Runde der Hauptamtlichen vor Ort. Voßhage ist derzeit noch Dechant des Dekanates Grafschaft Bentheim und Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Wietmarschen/Lohne. Weiter im Team sind die Gemeindefereferentinnen Ute von der Wellen und Christina Keck. Auch die ehrenamtlichen Gemeindefereferenteams in Schwagstorf, Hollenstede, Berge und Grafeld bleiben in der Mitverantwortung für die jeweiligen Pfarreien.